



In Kerschdorf bei Velden fiel der Schnee bis ins Tal herab

RAUNIG



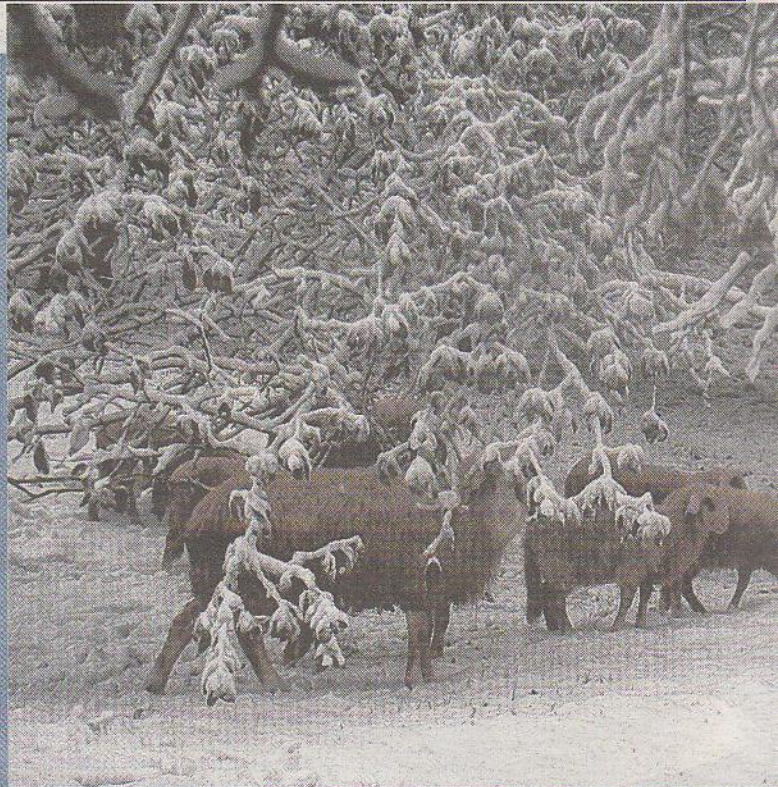
Winterliche Turrach

TOURISMUSBÜRO



Nassfeld in Weiß

TOURISMUSBÜRO



Wettersturz mit Sturm und Schnee

Temperaturen purzelten innerhalb von 24 Stunden um über 20 Grad. Schnee fiel in weiten Teilen Kärntens bis in die Täler herab und führte zu Behinderungen im Straßenverkehr. In Klagenfurt wurden Straßen überflutet. In Bodensdorf riss Windböe eine 30 Meter hohe Fichte um. Sie stürzte auf ein Wohnhaus. Ab heute wieder Wetterbesserung.

WOLFGANG ZEBEDIN

Vor ein paar Tagen haben Polizisten im Klettergarten in T-Shirts ordentlich geschwitzt, jetzt haben wir hier allertiefsten Winter. Es liegen an die 20 Zentimeter Schnee“, erzählt Heinz Worofka, Geschäftsführer des Schigebiets Klippitztörl. „Um sechs Uhr früh hatte es am Freitag noch acht Grad, eine gute Stunde später waren es nur noch eineinhalb Grad.“

Es ist der Kontrast, der den Touristiker genauso verblüfft wie den Meteorologen. „In Villach haben wir am Donnerstagnachmittag 24,5 Grad gemessen. Freitag um die gleiche Zeit hatte es gerade noch 0,8 Grad“, sagt Gerhard Hohenwarter von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik. „Das ist ein Temperatursturz von fast 24 Grad!“ Erläuternd fügt der Meteorologe hinzu: „Beides ist für Anfang Oktober ungewöhnlich: das Badewetter mit 25 Grad und die 30 bis 40 Zentimeter Schnee am Do-bratsch. Und das dann noch innerhalb eines Tages!“

Das Gebiet zwischen Villach und Velden bildete gestern den Schwerpunkt der Schneefälle in Tallagen. „Im Lauf des Tages zog die Front mit Blitz und Donner Richtung Osten“, sagt Hohenwarter. „Von Althofen bis Eisenkappel hat es überall ein bisschen

geschneit.“ Sogar in Klagenfurt ging der Regen in Schneereggen über, das Kreuzbergl war für ein paar Stunden angezuckert.

Winterlich wurde es vor allem in den Bergen. „Am stärksten schneite es in den Karawanken und den Nockbergen“, sagt Hohenwarter. „In Höhen von über 2000 Metern kamen bis zu 40 Zentimeter zusammen.“ Das ist mehr als in den höher gelegenen Regionen Oberkärntens. Das Nassfeld schaffte „nur“ 20 Zentimeter. „Dort war es mit dem Schnee am Nachmittag wieder vorbei“, sagt der Meteorologe.

Dass Schnee im Oktober gerade in mittleren Höhen seine Tücken hat, erlebte Heinz Worofka, als er gestern Nachmittag mit dem Auto aufs Klippitztörl fuhr. „Das Problem war nicht so sehr der Schnee auf der Straße, sondern was sich daneben abspielte“, erzählt der Touristiker. „Bäume brachen unter der Last des Schnees von links und rechts auf die Straße herunter. Ich bin gerade noch durchgekommen.“

Baum stürzte auf Haus

Von einem umstürzenden Baum erheblich beschädigt wurde in Bodensdorf am Ossiacher See ein Einfamilienhaus. Auslöser war in diesem Fall nicht Schnee, sondern Sturmböen, berichtet Michael Maurer, Kommandant der FF Bodensdorf. Es war gegen acht

Wintereinbruch:

Wie geht es mit dem Wetter weiter? Detailprognosen für jede Region.

www.kleinezeitung.at/wetter

